

**642/A (E) XXI.GP**

---

Eingelangt am: 20.03.2002

## **ENTSCHLIESSUNGSANTRAG**

des Abgeordneten Dieter Brosz, Freundinnen und Freunde

betreffend Förderungen aus der Bundes-Jugendförderung an den Österreichischen Pennälerring

Der Österreichische Pennälerring hat im Jahr 2001 vom Bundesministerium für Soziale Sicherheit und Generationen 14.534,57 € Basisförderung und weitere 14.534,57 € Projektförderung für 8 Projekte aus der Bundes-Jugendförderung erhalten.

Der ÖPR gibt die Zeitung "Junges Leben" heraus. Erst in der letzten Ausgabe 2/2001 wurde der Burschentag 2001 angekündigt: "Am Begrüßungsabend steht der berühmte deutsche Jagdflieger Walter Nowotny (258 bestätigte Abschüsse) im Mittelpunkt. Sein Bruder Dkfm. Rudolf Nowotny wird uns dabei mit Dias und seiner lebendigen Erzählung Einblicke in die damalige Zeit geben. Wir haben diesen Abend bewusst unter den Titel "Zeitgeschichte anders" gestellt. Für "politisch korrekte" Personen ist dieser Vortrag daher eher nicht geeignet."

Rudolf Nowotny findet sich in der letzten Ausgabe des "österreichischen Handbuchs des Rechtsextremismus" als Stellvertretender Vorsitzender der "Wohlfahrtsvereinigung der Glaserbacher". Diese wird im Handbuch als im rechtsextremen Milieu angesiedelter Traditionsverband charakterisiert. Weiters fungiert Rudolf Nowotny als Obmann des "Vereins Dichterstein Offenhausen", einer laut Handbuch rechtsextremen Kleingruppe mit kulturpolitischer Zielsetzung.

Verschiedene Mitgliedsorganisationen des ÖPR entfalten deutsch-nationale Aktivitäten. So bewirbt die AGV! Rugia zu Salzburg einen Aktivenvortrag am 29. Juni 2002 auf dem Obersalzberg (Wanderung, Besichtigung, Einkehr). Es ist wohl unstrittig, dass nicht die körperliche Ertüchtigung im Vordergrund steht, wenn eine deutsch-nationale Exkursion zu Hitlers Festung stattfindet.

Als Zielsetzung des Bundes-Jugendförderungsgesetzes wird die Förderung der Entwicklung der geistigen, psychischen, körperlichen, sozialen, politischen, religiösen und ethischen Kompetenzen von Kindern und Jugendlichen genannt.

Als Grundsatz der Jugendarbeit findet sich die "Förderung der Bereitschaft junger Menschen zu Toleranz, Verständigung und friedlichem Zusammenleben sowie Förderung des gegenseitigen Verständnisses im innerstaatlichen wie auch im internationalen Bereich".

Der Österreichische Pennälerring erfüllt diese Anforderungen jedoch nicht. Eine weitere Förderung des ÖPR widerspricht somit dem Bundes-Jugendförderungsgesetz.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

## ENTSCHLIESSUNGSANTRAG:

*Der Nationalrat wolle beschließen:*

Der Bundesminister für Soziale Sicherheit und Generationen wird aufgefordert dem österreichischen Pennälerring keine weiteren Förderungen zu genehmigen.

*In formeller Hinsicht wird die Zuweisung an den Familienausschuß vorgeschlagen.*